

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	11.06.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	22.06.2015

Umsetzung des Prioritätenbeschlusses zur Errichtung von Kunstrasenplätzen hier: Bezirkssportanlage Everhardstr.

Im Rahmen der durch den Sportausschuss beschlossenen Prioritätenliste ist vorgesehen, im Jahr 2016 auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße 2 der vorhandenen 3 Tennenplätze in Kunstrasenplätze umzuwandeln. Der dort überwiegend ansässige Verein DSK Köln e. V. hat aufgrund des unbremsten Zulaufs zu seinem Sportangebot eigenständige Überlegungen zu einer Modernisierung der Anlage angestellt. Durch den beauftragten Planer wurde eine Konzeption zur Umgestaltung der gesamten Sportanlage erstellt. Danach beabsichtigt der Verein die vorhandenen 3 Tennenspielfelder sowie eine Lagerfläche dergestalt umzugestalten, dass auf dem Gelände 2 Kunstrasenspielfelder, 1 Multifunktionsplatz in Kunstrasen, ein Parkplatz sowie eine Halle mit Vereinsheim und Umkleide und Duschbereich errichtet werden könnte.

Auf dieser Basis wurden durch die Verwaltung Gespräche mit dem Verein geführt, in denen dieser die Bereitschaft erklärte, anstelle der ab dem Jahr 2016 vorgesehenen Planung durch die Stadt die Maßnahme als Vereinsmaßnahme unter Inanspruchnahme einer städtischen Förderung umzusetzen. Die Verwaltung könnte sich vorstellen, dass im Rahmen einer noch abzuschließenden Vereinbarung der Verein DSK Köln den Umbau der Bezirkssportanlage Everhardstr. übernimmt, dafür die Möglichkeit erhält, auf einem der Großspielfelder sowie auf dem Multifunktionsplatz überwiegend seinen Sportbetrieb abzuwickeln und das 2. Großspielfeld zur Abdeckung des Bedarfs der restlichen auf der Sportanlage ansässigen Vereine (GSV Galafenekos Hellas, Eintracht Köln) zur Verfügung steht.

Die gesamte Anlagen und Plätze stünden in den Vormittagsstunden für den Schulsport der benachbarten Schulen sowie in den Mittags- und frühen Nachmittagsstunden für weitergehenden Spielbetrieb Dritter (z. B. Flüchtlinge, Jugendeinrichtungen) zur Verfügung. Gleichzeitig würde die derzeit für den Sportbetrieb unzureichende Stellplatzsituation durch die Errichtung des Parkplatzes entspannt, der für alle Nutzer der Sportanlagen zur Verfügung stünde.

Aus Sicht der Verwaltung wird das Interesse des Vereins begrüßt. Durch die Initiative des Vereins wird eine zeitnähere Realisierung der Maßnahme in einem erheblich weitergehenden Umfang als bei einer allein durch die Stadt realisierten Umsetzung erwartet. Ferner wird sich der Verein mit erheblichen Eigenmitteln an der Modernisierung und Erweiterung der Anlage beteiligen. Seitens der Verwaltung ist angedacht aus den dafür vorgesehenen Haushaltsmitteln des Kunstrasenplatzprogramms im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorgaben nach entsprechender Prüfung der Bedarfssituation, der Plan- und Kostenunterlagen, dem Abschluss entsprechender vertraglicher Regelungen zur Anmietung und gleichzeitiger Bereitstellung der Sportanlage zu den o. g. Zwecken durch den Verein nach entsprechenden politischen Entscheidungen Beihilfemittel in einem Volumen von 1,8 Mio. € für die Gesamtmaßnahme als Beihilfe zu gewähren. Nach den derzeitigen Überlegungen wäre aus Sicht der Verwaltung eine Förderung im Jahr 2016 denkbar.

gez. Dr. Klein